

## 1. Skizzenbuch

Anstelle eines Schulheftes oder einer Loseblattsammlung führen die Schüler im Kunstunterricht am Gymnasium Oesede ein Skizzenbuch, das sie über die Jahre hinweg bis zum Abitur nutzen können, um darin zu zeichnen und zu malen (zeichnerische Übungen und Entwürfe für größere Arbeiten, aber auch freie Aufgaben) oder schriftliche Schul- und Hausaufgaben anzufertigen. So wird das Skizzenbuch im Laufe der Jahre idealerweise zu einem ganz persönlichen Buch für die Schüler und zu einem Nachschlagewerk obendrein.

Da es immense Unterschiede hinsichtlich der Beschaffenheit und Qualität von Skizzenbüchern gibt und wir möglichen Missverständnissen beim Einkauf vorbeugen möchten, haben wir für Sie konkrete Empfehlungen auf die Materialliste für die neuen Fünftklässler gesetzt.

## 2. „Materialpool“

### ▪ Was ist überhaupt der „Materialpool“?

Der Materialpool des Faches Kunst stellt eine **Sammlung verschiedenster Materialien** dar, welche den Schülern unserer Schule für den Kunstunterricht zur Verfügung gestellt werden und somit nicht von jedem einzeln angeschafft werden müssen. Aus guten Gründen hat die Fachschaft Kunst bereits vor Jahren den Aufbau eines solchen Materialpools in einer Fachkonferenz beschlossen und sammelt seither jeweils zum Schuljahresbeginn einen **halb-/jährlichen Beitrag** ein, um Materialien für den Unterricht anschaffen und vorrätig halten zu können.

### ▪ Welche Beiträge werden eingesammelt?

✓ Klasse 5 bis 10: jeweils 2 € pro Halbjahr

✓ O1 und Q2: je nach Art des Kurses und Bedarf (z.B. abhängig von Kursthemen) etwa 2 € pro Hj.

Findet der Kunstunterricht nur epochal statt (z.B. 1-stündiger Unterricht in Klasse 8), dann wird auch nur für ein Halbjahr eingesammelt. Alle Fachkollegen verwalten während eines laufenden Schuljahres das von ihnen eingesammelte Geld und tätigen davon auch die Einkäufe, die in den gemeinschaftlich genutzten Materialpool fließen. Am Ende eines jeden Schuljahres wird dann der Fachobfrau eine Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben vorgelegt. Die Fachobfrau erstellt dann eine **Gesamtabrechnung** (i.d.R. in den Sommerferien). Überschüssiges Geld wird zu Beginn eines neuen Schuljahres darauf verwendet, den Materialpool durch einen „Großeinkauf“ wieder aufzustocken. Die Finanzbilanz des Materialpools wird jährlich auf einer Fachkonferenz vorgestellt, sodass gegenüber Eltern- und Schülervertretern für Transparenz gesorgt ist.

### ▪ Was enthält der Materialpool im Einzelnen?

Bei den Materialien handelt es sich in erster Linie um solche, die verbraucht werden, aber auch um einige Utensilien, die teils schnell verschleifen. Unter **Verbrauchsmaterialien** fallen z.B. die verschiedensten Papiere und Kartons, Aquarell- und Acrylfarben, Ölpastellkreiden, Kohle, Bunt- und Graphitstifte, aber auch Kleister, Klebstoff, Gips, Ton und Draht.

**Gebrauchsgegenstände** wie z.B. Federhalter und Zeichenfedern, Aquarell- und Acrylpinsel oder Linolschnitt-Werkzeuge werden wie viele der anderen genannten Materialien zumeist in Klassensatzstärke in abschließbaren Materialschränken vorrätig gehalten und bei Bedarf von dem eingesammelten Geld wieder aufgefüllt.

Somit hat jede Klasse/jeder Kurs während des Kunstunterrichts jederzeit Zugriff auf einen umfangreichen Materialpool. Und in berechtigten Ausnahmefällen (z.B. Krankheit eines Schülers) können Materialien oder Werkzeuge auch entliehen werden, damit Schüler eine praktische Arbeit zuhause fertigstellen können.

### ▪ Was gehört nicht zum Materialpool?

Nicht inbegriffen in diesen Materialpool ist **die in der „Materialliste“ erwähnte Grundausrüstung** (u.a. Bleistifte verschiedener Stärkegrade, der normale Farbkasten sowie Haar- und Borstenpinseln in verschiedenen Größen).

Auch für den Kunstunterricht angefertigte **Farb-/Kopien** gehören nicht zum Materialpool, sodass von den Fachlehrern gegebenenfalls **zusätzliches Kopiergeld (ca. 0,50 € - 1 €)** eingesammelt wird, wie es auch in allen anderen Fächern üblich ist.